

Gewalt im Sport darf nirgends Raum haben

1. Online-Gau-Stammtisch

Zu diesem Thema haben sich viele Vereinsvertreter im Rahmen des 1. Online-Gau-Stammtisches ausgetauscht. Gerade nach den Vorfällen in Chemnitz werden die Vorwürfe lauter und in jeder Sportart wird dieser Punkt thematisiert. Ob sexualisierte Gewalt oder psychische Gewalt „Mit uns nicht!“. Anhand eines Konzeptes des Deutschen Turnerbundes wurden von der Referentin Sandra Wingender wichtige Tipps zur Prävention gegeben.

Die Vereinsvertreter haben gemeinsam erörtert, dass Schutzkonzepte in der Turnhalle oder auf dem Sportplatz wichtig sind. Sie machen Orte, an denen Kinder und Jugendliche leben, lernen, spielen und sich ausprobieren, zu geschützten Orten. Sinnvoll ist es, die Schutzkonzepte in das Heimtraining einzubinden, um die Turnerinnen und Turner sowie sich selbst als Trainerin oder Trainer zu schützen.

Beispielsweise ist es schon ein ganz wichtiger erster Schritt, in einer Begrüßungsrunde den Kindern die Möglichkeit zu geben, zu erzählen, wie es ihnen geht. Eine weitere gute Möglichkeit ist, Athletensprecher (Vertrauensperson) zu finden, die eine erste Anlaufstelle für die Kinder und Jugendlichen sind. Dieses Verfahren sollte im ganzen Verein, für jede Abteilung umgesetzt werden.

Anlaufstellen für Hilfe

- Hilfeportal sexueller Missbrauch, bundesweite kostenfreie und anonyme Anlaufstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt: <https://www.hilfeportal-missbrauch.de/startseite.html>
Telefon: 0800-22 55 530
- Hilfefon - Gewalt gegen Frauen, Beratung per E-Mail, Chat und Telefon für betroffene Frauen: <https://www.hilfefon.de/das-hilfefon/beratung/telefon-beratung.html>
Telefon: 08000-116016
- Nummer gegen Kummer, Hilfe für Kinder und Jugendliche per Telefon und E-Mail: <https://www.nummergegenkummer.de/kinder-und-jugendtelefon.html>
Telefon: 116 111, E-Mail: info(at)nummergegenkummer.de
- Kein Täter werden (Das Präventionsnetzwerk „Kein Täter werden“ bietet ein an allen Standorten kostenloses und durch die Schweigepflicht geschütztes Behandlungsangebot für Menschen, die sich sexuell zu Kindern hingezogen fühlen und deshalb therapeutische Hilfe suchen): <https://www.kein-taeter-werden.de/>

14

Die Vereine sollten ihre Übungsleiter einmal jährlich zu diesem sensiblen Thema schulen und dies auch publik machen. Ein gutes Netzwerk aus Übungsleitern – Sportlern – Eltern und Verein gibt allen Mitwirkenden Sicherheit.

Dass Kinder nicht missbraucht, geschlagen, gedemütigt, gemobbt oder verletzt werden – egal in welchem Umfeld – dies ist für uns selbstverständlich. Und wir werden gemeinsam darauf achten, dass wir unsere SportlerInnen und uns Übungsleiter schützen und zusammen Sport machen.